Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 7: Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich

Artikel: Die Verwirklichung einer Idee = La réalisation d'une idée = The realization of an idea

Autor: Auer, Fritz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-334408

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Behnisch & Partner, Stuttgart – München

Die Verwirklichung einer Idee

Anlagen und Bauten für die Olympischen Spiele 1972 in München

La réalisation d'une idée

The Realization of an Idea

Bauherr: Olympia-Baugesellschaft mbH.
Hauptgeschäftsführer Carl Mertz

Gesamtentwurf Olympiapark
Architekten Behnisch & Partner
Günter Behnisch, Fritz Auer, Winfried Büxel, Erhard Tränkner, Karlheinz Weber
mit Jürgen Joedicke, Stuttgart–München

Landschaftsgestaltung
Entwurf, Ausführungsplanung und künstlerische Oberleitung:
Günther Grzimek mit Behnisch & Partner
Kassel–München

Überdachung der Hauptsportstätten
Entwurf, Ausführungsplanung und künstlerische Oberleitung:
Architekten und Ingenieure Behnisch & Partner
Frei Otto, Leonhardt + Andrä. Stuttgart–München

Hauptsportstätten
Entwurf, Ausführungsplanung und künstlerische Oberleitung:
Architekten Behnisch & Partner,
Frohmut Kurz, Hermann Peltz
Außenbereiche: Wendelin Rauch, Jürgen Krug, Udo Welter, Karla Kowalski
Stadion: Hans Beier, Helmut Beutel, Horst Friedrichs, Eberhard Heilmann, Konrad Müller, Adolf Schindhelm, Horst Stockburger
Sporthalle: Berthold Rosewich, Gerd Eicher, Wolfgang Illgen, Lothar Hitzig, Jürgen Langer, Lucio Parolini, Ulrich Zahn
Schwimmhalle: Jörg Bauer, Godfrid Haberer, Peter Rogge, Wilfried Wolf
Überdachung: Johannes Albrecht, Cord Wehrse
Öffentlichkeitsarbeit: Christian Kandzia

Beratende Ingenieure, Institute, Sonderfachleute

Stadion
Statik: H. Isler mit H. J. Cordes
Elektro: BMS Ing.-Gesellschaft
Sanitär, Heizung, Lüftung: Brandi Ing.-Gesellschaft

Sporthalle
Statik: Dr.-Ing. G. Scholz
Elektro: R. Gackstatter
Sanitär, Heizung, Lüftung: Brandi Ing.-Gesellschaft
Hallenakustik: Müller BBN
Veranstaltungsberater: Dir. R. Stenger
Bühnentechnische Beratung: Dipl.-Ing. H. Grohmann

Schwimmhalle
Statik: Dr. O. Höllerer
Elektro: Ing.-Büro Barth
Sanitär, Heizung, Lüftung: Brandi Ing.-Gesellschaft
Bauphysik + Akustik: Dipl.-Ing. H. W. Bobran
Farbberatung: Ali Hörner
Bodenmechanik: Institut für Grundbau und Bodenmechanik Universität München (Prof. R. Jelinek)
Vermessung: Geodätisches Institut Universität München (Prof. M. Kneißl)

Überdachung der Hauptsportstätten
Bauphysik und Materialtechnik: Prof. W. Schaupp
Prüfingenieur: Prof. H. Kupfer
Meßmodelle: Institut für leichte Flächentragwerke TU Stuttgart (Prof. Frei Otto)
Tages- und Kunstlichtverhältnisse: Institut für Lichttechnik TU Berlin (Prof. J. Krochmann)
Bodenmechanik: Institut für Grundbau und Bodenmechanik TU München (Prof. R. Jelinek)
Vermessung: Institut für Anwendung der Geodäsie im Bauwesen TU Stuttgart (Prof. K. Linkwitz)
Mathematisch-elektronische Berechnung Sporthalle: Institut für Statik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen TU Stuttgart (Prof. J. Argyris)
Windkanaluntersuchungen: Bayer. Landesgewerbeanstalt München
Dachentwässerung: Reg.-Baum. Schlegel GmbH
Brandi Ing.-Gesellschaft
Dachflächenbeheizung: Ing.-Büro Barth
Blitzschutz: BMS Ing.-Gesellschaft

Außenbereiche
Brücken: Ingenieurbüro für Bauwesen Dr.-Ing. Rudolf Grimme
Außenbeleuchtung: BMS Ingenieur-Gesellschaft mbH
Sparten, Koordination und Wasserbauwerke: Regierungsbaumeister Schlegel GmbH, Ingenieurbüro für Straßen- und Wasserbau
Verkehrsplanung: Ingenieurbüro für Verkehrswesen U. Hundsdörfer

»Olympiade im Grünen, der kurzen Wege, der Musen und des Sports«, unter diesem werbenden Motto wurden die Sommerspiele der XX. Olympiade nach München vergeben. Die örtlichen Voraussetzungen für die Verwirklichung dieser Idee waren überaus günstig: Hier war zunächst die Stadt München selbst, die »Weltstadt mit Herz«, mit ihrem robusten Charme, Pforte zur weiträumigen Erholungslandschaft des Alpenvorlandes, und inmitten dieser Stadt ein großes, zusammenhängendes, flaches Stück Land, gekennzeichnet durch einen Trümmerberg und den 290 m hohen Fernsehturm.

Hier, auf diesem Gelände, sollten die wichtigsten Anlagen zusammengefaßt werden: die Hauptsportstätten, das olympische Dorf, eine zentrale Hochschulsportanlage mit ausgedehnten Trainingsplätzen und das für die Erschließung und Verbindung der Bereiche erforderliche Wege- und Straßennetz.

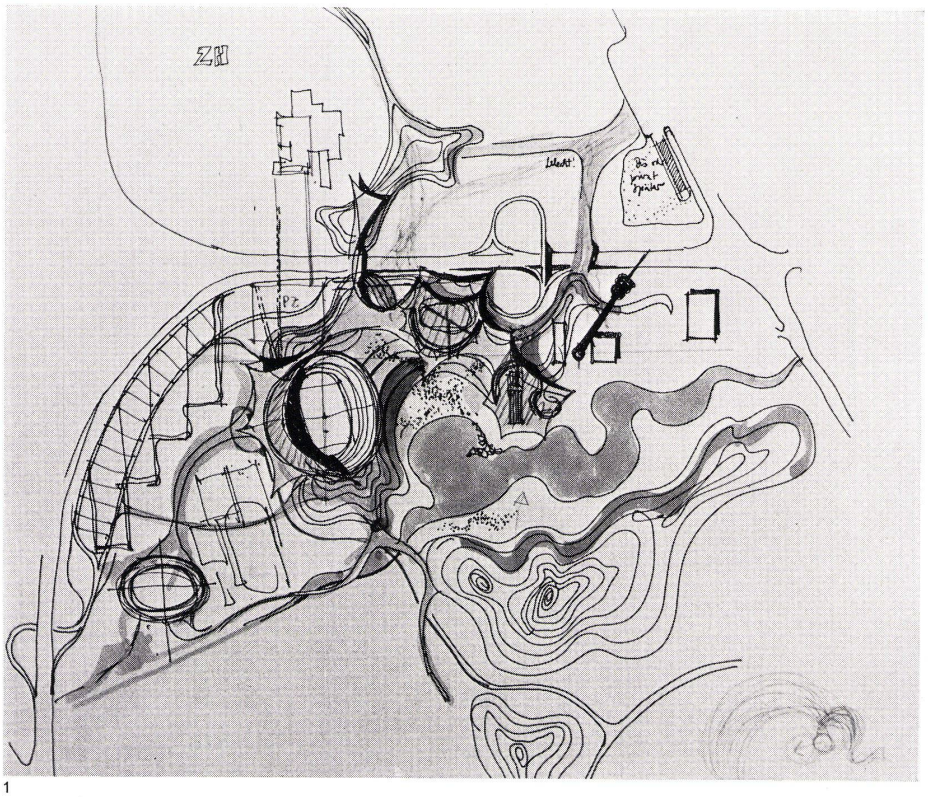
Zu Beginn unserer Arbeit am Architektenwettbewerb 1967 haben wir versucht, das Motto der Spiele in ein architektonisches Konzept zu übersetzen.

»Olympiade im Grünen« hieß für uns nicht eine geschickte Anordnung von mehr oder weniger anspruchsvollen Bauwerken auf der grünen Wiese, vielmehr sollte die Landschaft das tragende Element des Entwurfes werden.

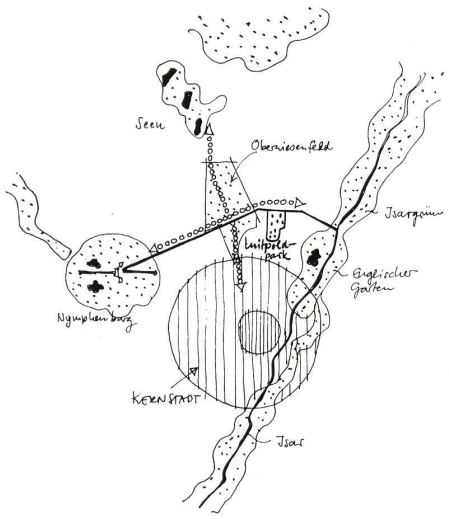
»Olympiade der kurzen Wege« konnte für uns nicht nur bedeuten, daß jeder Besucher auf schnellste Weise ins Stadion kommt – vielmehr sollte der Weg dorthin für ihn abwechslungsreich und dadurch kurzweilig sein.

Und beim Begriff »Olympiade der Musen und des Sports« dachten wir nicht an eine Plastik auf dem Stadionsvorplatz, sondern eher an Musestunden, an »Amüsement« im ursprünglichen Sinne, als Ausgleich oder auch als Gegensatz zu dem sich so ernst gebenden Wettkampfritual.

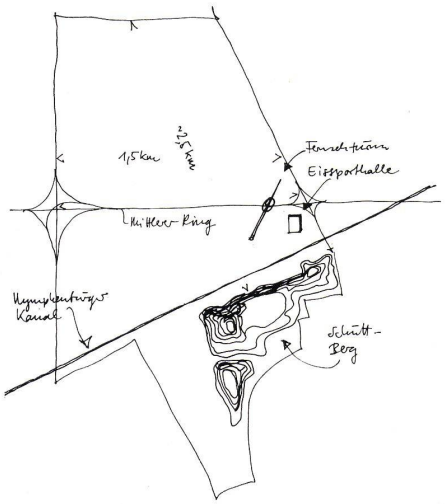
Alles in allem wollten wir mit unserem Entwurf über die reine Erfüllung sportfunktioneller Forderungen hinaus ein jugendlich-fröhliches, dreiwöchiges Sommerfest inspirieren, in dessen zwangloser Atmosphäre sich Menschen aus aller Welt begegnen und wohl fühlen können – und für die Münchner Bevölkerung sollte nach den Spielen eine den traditionellen Parkanlagen der Stadt ebenbürtige, aber vielseitig genutzte Erholungslandschaft verbleiben.



1



2



3

4

1
Ideenskizze aus der Zeit des Wettbewerbs (1967). Die wesentlichen Merkmale des späteren Entwurfs sind erkennbar.

Esquisse de principe remontant à l'époque du concours (1967). On y distingue les caractéristiques principales du projet ultérieure.

Conceptual sketch from the time of the competition (1967). The essential features of the later plan are recognizable.

2
Lage des Olympiaparks in Beziehung zu anderen Parkanlagen und zur Innenstadt Münchens.

Situation du parc Olympia en regard d'autres parcs et de la cité de Munich.

Site of the Olympic Park in relation to other parks and the centre of Munich.

3
Ausgangssituation. Vorhandene Elemente: Ebene, Berg, Kanal, Olympiaturm (siehe auch Bild 5).

Situation existante au départ. Eléments donnés: Plaine, montagne, canal tour Olympia (voir aussi vue 5).

Initial situation: Existing elements: plain, mountain, canal, Olympic Tower (cf. also Fig. 5).

4
Lageplan der Gesamtanlage Olympiapark M 1:10 000 (siehe auch Bild 6).

Plan de situation général, parc Olympia ech. 1:10 000 (voir aussi vue 6).

Site plan of total complex Olympic Park M 1:10 000 (cf. also Fig. 6).

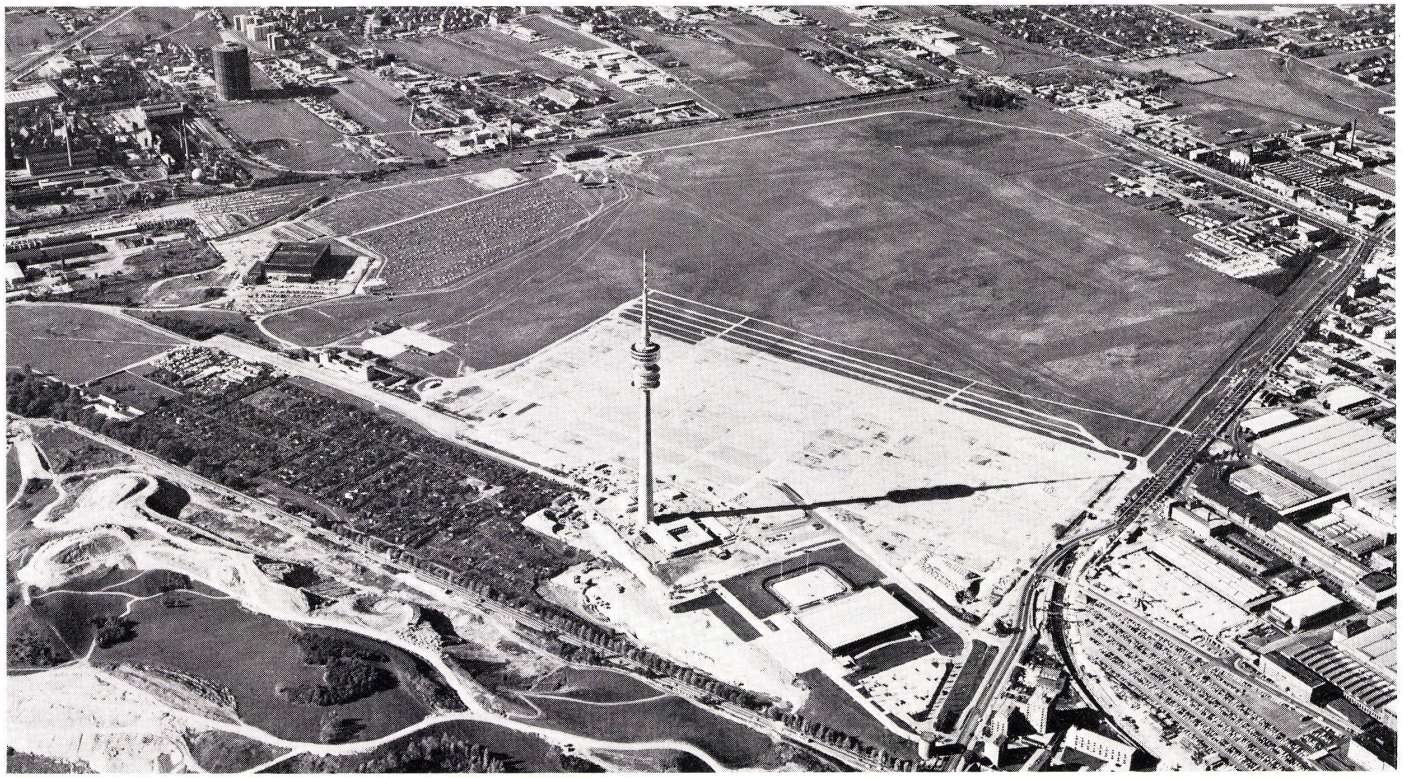
1 Berg / Montagne / Mountain
2 See / Lac / Lake
3 Zentraler Platz mit Hauptsportstätten / Place centrale avec édifices sportifs principaux / Central square with main arenas
4 Olympiaturm / Tour Olympia / Olympic Tower
5 Olympisches Dorf / Village olympique / Olympic Village
6 Hochschulsportanlage mit Trainingsfeldern / Académie de sport avec terrains d'entraînement / University athletic centre with training fields

5
Oberwiesenfeld 1967. Luftbild: Prugger.

6
Olympiapark 1972. Luftbild: Prugger.

Parc Olympia 1972.

Olympic Park 1972.



5

6